

Inhalt

Vorwort	7
„Zündtemperatur“	11
„Ich habe vor, ein deutscher Dichter zu werden“	13
Die Lügen der Großmutter	13
Oder ich wäre ein Nazi geworden	14
Der tolle Knopfmacher	18
Das erste Stipendium	19
Im Krieg in London	19
„Menschen haben eine ungeheure Kraft“	23
Lust zum Lernen	23
Autoritäre Erziehung	26
Das System verändern?	27
Rebellion und Terrorismus	30
Die Einheitsfront der Erwachsenen	31
Autorität erwirbt man durch Liebe	33
Was soll aus den Alten bloß werden?	34
„Das ist Barbarei“	37
Deutsche lernen das Falsche zu schnell	37
Biedermeier-Mentalität und neue Barbarei	38
Immer noch gegen links	40
Kollektivschuld und Vergangenheitsbewältigung	40
Deutsche Sonderprinzipien?	42
Finaler Rettungsschuß und der Terrorismus der Behörden	43
Böll – ein Opfer deutscher Zustände	45
Gerechtigkeit in einer ungerechten Gesellschaft?	46
Die Freiheit der Andersdenkenden	48
„... aber die Geschichte ist machbar...“	51
Den Lügen entgegenarbeiten	51
Mit dem Faschismus leben?	54
Es geht nicht immer ohne Gewalt	54
Frieden dem Krieg	58
Sand im Getriebe	59

„Kirchen sind nötig, damit es Ketzer geben kann“	63
Katholizismus und Hierarchie	63
Entfremdung durch Institutionen	65
Die Sünden des Zionismus	66
Kirchenverdrossenheit	68
Mitfühlen statt nachbeten	69
Die neue Orthodoxie	70
„Ich brauche das Feedback“	71
Arbeitsmaterial, nicht Schöpfung	71
Auf Experimente einlassen	72
„Mein Mann schreibt auch.“	75
Catherine und Erich: Inspiration	77
Lust und Liebe	80
Liebesgedichte	82
Grass, Celan und andere	83
„Den Tod bewältigt keiner – er bewältigt uns“	91
Der Lebenswille ist ganz energisch da	91
Liebe und Tod	94
Selbstmord und Sterbehilfe	97
Einiges bleibt nach dem eigenen Bleiben	99
Nachwort	103
Die Entstehung des Films „Gespräche mit Erich Fried“	